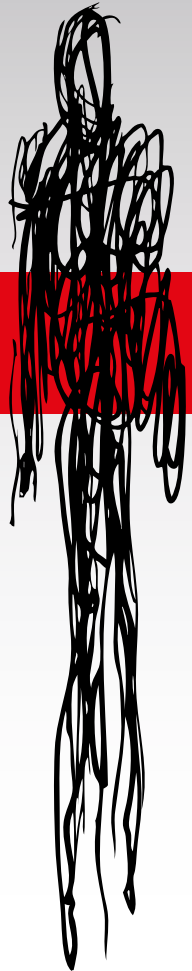


# Menschenhandel und seine Opfer – neue Entwicklungen

Veranstaltung anlässlich des Tages der EU zur Bekämpfung des Menschenhandels

Einladung und Programm  
21. Oktober 2016



TASK FORCE  
MENSCHENHANDEL

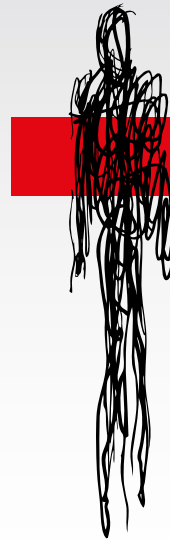
ÖSTERREICH

# Menschenhandel und seine Opfer – neue Entwicklungen

Veranstaltung der österreichischen Task Force zur Bekämpfung des Menschenhandels in Zusammenarbeit mit der OSZE-Sonderbeauftragten und Koordinatorin zur Bekämpfung des Menschenhandels, dem Vienna Institute for International Dialogue and Cooperation (VIDC) und der Internationalen Organisation für Migration (IOM) anlässlich des Tages der Europäischen Union zur Bekämpfung des Menschenhandels.

Die Task Force zur Bekämpfung des Menschenhandels wurde 2004 gegründet und steht unter der Leitung des Bundesministeriums für Europa, Integration und Äußeres. In ihr arbeiten VertreterInnen aller sachlich zuständigen Ministerien, der Bundesländer, der Sozialpartner und von Nichtregierungsorganisationen eng zusammen. Sie koordiniert die österreichischen Maßnahmen gegen Menschenhandel, erstellt die Nationalen Aktionspläne zur Bekämpfung dieses Verbrechens und kontrolliert deren Implementierung.

21. Oktober 2016  
Neuer Saal, Hofburg  
Heldenplatz, 1010 Wien



TASK FORCE  
MENSCHENHANDEL

ÖSTERREICH

## Anmeldung:

TeilnehmerInnen, die nicht Mitglieder der Ständigen OSZE-Vertretungen sind, werden gebeten, das **angeschlossene Registrierungsformular auszufüllen** und **bis spätestens 10. Oktober 2016** an [elke.lidarik@osce.org](mailto:elke.lidarik@osce.org) zu übermitteln.

Bitte geben Sie im Registrierungsformular an, an welchem Workshop Sie teilnehmen möchten!

**Getrennte Anmeldung für MedienvertreterInnen:**  
Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres,  
Presseabteilung:  
Tel.: +43 (1) 501150 3320, E-Mail: [pk-anmeldungen@bmeia.gv.at](mailto:pk-anmeldungen@bmeia.gv.at)

**Die Veranstaltung ist öffentlich und ohne Teilnahmegebühr. Die Konferenzräume der OSZE sind normalerweise nicht öffentlich zugänglich. Rechnen Sie daher bitte mit Wartezeiten bei der Einlasskontrolle aufgrund spezieller Sicherheitsvorkehrungen und bringen Sie Ihren Lichtbildausweis mit!**

Die Konferenzsprachen sind Deutsch und Englisch mit Simultandolmetschung. Die Workshops finden ohne Dolmetschung in der jeweils angegebenen Sprache statt.

Im Rahmen der Veranstaltung wird die Ausstellung **„Menschenhandel – die Sklaverei des 21. Jahrhunderts“** gezeigt.

# Programm

08.00 Registrierung + Kaffee

09.00 – 09.45 Begrüßung:

**Madina Jarbussynova**, OSZE-Sonderbeauftragte und Koordinatorin zur Bekämpfung des Menschenhandels

**Elisabeth Tichy-Fisslberger**, Nationale Koordinatorin zur Bekämpfung des Menschenhandels

Eröffnung:

Videobotschaft **Sebastian Kurz**, Bundesminister für Europa, Integration und Äußeres

**Wolfgang Sobotka**, Bundesminister für Inneres

**Sophie Karmasin**, Bundesministerin für Familien und Jugend

**Sabine Oberhauser**, Bundesministerin für Gesundheit und Frauen

Videobotschaft **Alois Stöger**, Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

09.45 – 12.00 Podiumsdiskussion

**Menschenhandel im Kontext krisenbedingter Migration**

Moderation: **Elisabeth Tichy-Fisslberger**, Nationale Koordinatorin zur Bekämpfung des Menschenhandels

Keynote:

**Julia O'Connell Davidson**, Professorin für Sozialforschung, Universität Bristol

TeilnehmerInnen:

**Claude Wild**, Ständiger Vertreter der Schweiz bei der OSZE / Vorsitzender der informellen OSZE-Arbeitsgruppe zu Migration und Flucht

**Christoph Pinter**, Leiter UNHCR Österreich

**Gilda Violato**, Internationale Organisation für Migration (IOM), Catania, Italien

**Ghada Jabbour**, KAFA (enough) Violence & Exploitation, Beirut, Libanon

**Gerald Tatzgern**, Leiter der Zentralstelle zur Bekämpfung von Schlepperkriminalität und Menschenhandel, Bundeskriminalamt, Wien

12.00 – 13.00 Buffet-Mittagessen

13.00 – 15.00 Podiumsdiskussion

**Verschiedene Gesichter der Arbeitsausbeutung**

Moderation: **Corinna Milborn**, Journalistin, Autorin, Wien

TeilnehmerInnen:

**Ruth Pojman**, Senior Adviser, OSZE

**Jürgen Thomas**, Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Berlin

**Eva Fehringer**, Leiterin der Arbeitsgruppe Arbeitsausbeutung, Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz, Wien

**Lilla Hajdu**, Vertreterin der sezonieri-Kampagne, Landesfrauensekretärin der Produktionsgewerkschaft, Österreichischer Gewerkschaftsbund, Eisenstadt

**Dietmar Haslinger**, stellv. Amtsleiter Arbeitsinspektorat für Bauarbeiten, Wien

**Evelyn Probst**, Leiterin von LEFÖ-IBF, Interventionsstelle für Betroffene von Frauenhandel, Wien

15.00 – 15.30 Kaffeepause

15.30 - 17.30 Drei parallele Workshops

**WS 1 - Old men – young women?**

**Vulnerable groups and stereotypes in the context**

**of human trafficking** auf Englisch, organisiert von LEFÖ-IBF und MEN VIA)

- **Evelyn Probst**, LEFÖ-IBF - auf Interventionsstelle für Betroffene des Frauenhandels
- **Markus Zingerle**, MEN VIA - Unterstützung für männliche Betroffene des Menschenhandels
- **Barbara Unterlerchner**, Weißer Ring Österreich

**WS 2 - Kinderhandel im Rahmen von Migration und Flucht**

(auf Deutsch, organisiert von IOM und ECPAT)

- **Astrid Winkler**, ECPAT Österreich
- **Lorenz Paumgarten**, Fachteam Unbegleitete Minderjährige Flüchtlinge im Auftrag der Kinder- und Jugendhilfe des Landes Tirol
- **Karin Hirschl**, Leiterin "Drehscheibe", Kinder- und Jugendhilfe, Wien

**WS 3 - Migration control, criminal justice and a human rights based approach to human trafficking – how to serve all?**

(auf Englisch, organisiert von VIDC und OSZE)

- **Nadja Schuster** (Moderatorin), Gender Referentin, Vienna Institute for International Dialogue and Cooperation (VIDC)
- **Julia O'Connell Davidson**, Professorin für Sozialforschung, Universität Bristol
- **Ghada Jabbour**, KAFA (enough) Violence & Exploitation, Beirut, Libanon
- **Marco Bufo**, Konsulent für Bekämpfung des Menschenhandels

17.30 – 18.30 Abschließende Diskussion und Präsentation

der Workshop-Ergebnisse

Moderation: **Helmut Sax**, Mitglied der Expertengruppe des Europarats zur Bekämpfung des Menschenhandels (GRETA)